

Produktionsrichtlinien

- Unser Produktionsworkflow basiert auf den Richtlinien des MedienStandard Druck und des ProzessStandard Offsetdruck (PSO). So können wir Ihnen eine hohe Prozesssicherheit und eine reproduzierbar hohe Qualität gewährleisten.
- Dieses Dokument enthält einige Vorgaben zur Erstellung von optimalen Druckdaten.
- Grundsätzlich basieren alle Produktionsvorgänge unseres Hauses auf angelieferten PDF-Daten.
Falls jedoch in seltenen Ausnahmefällen – nach Absprache – eine Anlieferung offener Daten nicht zu vermeiden ist, beachten Sie die folgenden Hinweise.
- Sie schicken uns PDF/X-1a-, PDF/X-3- oder PDF/X-4-Dateien Ihres Auftrags (Einzelseiten, composit). Bei der Erzeugung der PDF-Dateien helfen Ihnen nachstehende Links.
Die Datenübergabe erfolgt nach Ihren Wünschen via CD, DVD, E-Mail, FTP oder andere Datenträger.
- Des Weiteren senden Sie uns farbverbindliche Proofs (aktuelle ICC-Profile, Medienkeil). Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, eigene Proofs zu erstellen, übernehmen wir das gerne für Sie.
- Die Daten werden in unserem Workflowsystem PrintReady berechnet und aufbereitet. Daraus erzeugen wir Softproofs, farbverbindliche Proofs und/oder Formproofs, die wir Ihnen für eine Druckfreigabe zur Verfügung stellen.
- Sie kontrollieren sorgfältig die Proofs hinsichtlich Stand, Fehler und Farbe.
- Sollten die angelieferten Daten fehlerhaft sein, werden Sie umgehend darüber informiert. Bei Korrekturen Ihrerseits, lassen Sie uns einfach neue, gekennzeichnete PDF-Dateien zukommen.
- Nach der Druckfreigabe werden Druckvorlagen hergestellt. Die Farbstellung im Druck erfolgt nach den Referenzwerten des PSO und den farbverbindlichen Proofs.
- ! Bitte beachten Sie, dass Sie uns die Daten zum festgelegten Termin zukommen lassen. Ansonsten kann für die Einhaltung des Drucktermines keine Gewähr übernommen werden.

Nützliche Links

- **PDF-Erstellung und PDF-Überprüfung:**
www.gwg.org
www.pdfx-ready.ch
www.prepress.ch
www.eci.org (Kochrezept)
- **Farbprofile:**
www.eci.org
www.fogra.org (MKPrüf.xls)

Dokumenterstellung

■ Übergabe offener Daten

Wir weisen darauf hin, dass offene Daten nicht den PSO-Vorgaben entsprechen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen wir bei offenen Daten keine Gewähr für fehlerhafte Umbruchverläufe, falsche Bildverknüpfungen, nicht erwünschte Schriften etc. Kontrollieren Sie deshalb bitte sorgfältig die im Workflow gerippten Korrekturabzüge. Stellen Sie bei der Übergabe offener Daten sicher, dass alle verwendeten Bilder und Schriften mitgeliefert werden.

■ Colormanagement

Die Einstellungen des ColorManagement Ihres Mac's/PC's müssen den PSO-Vorgaben entsprechen. Welche ICC-Profile verwendet werden sollen, können Sie von uns erfahren.

■ Format und Anschnitt

Beachten Sie bitte bei der Dokumenterstellung, dass das korrekte Endformat eingestellt ist und dass an allen Seiten ein Anschnitt von mindestens 3 mm zur Verfügung steht. Die Beschnittzeichen sollten ebenfalls mit einem Mindestabstand von 3 mm ausgegeben werden.

■ Farben

Alle Farben und Bilder sollten im CMYK-Farbraum plus Sonderfarben angelegt sein. LAB-, RGB- und nicht benötigte Sonderfarben werden unter Einsatz der entsprechenden CM-Einstellungen in CMYK umgewandelt.

■ Schwarze Volltonflächen

Schwarz-Vollflächen sollten mit 100 % Black und 60 % Cyan unterlegt sein.

■ Text- und Bildelemente

Vermeiden Sie bitte über den Bund laufende Wörter und Buchstaben. Wesentliche Text- und Bildelemente sollten min. 5 mm Abstand vom Rand bzw. Bund haben. Elemente, die im Druck weiß bleiben sollen, müssen „Ausparen“.

■ Schriften

Alle Schriften müssen in die PDF-Datei eingebettet werden. In Kurven/Pfade wandeln vermeiden.

■ EPS und Schriften

Bei der Erstellung von EPS-Dateien stellen Sie bitte sicher, dass die Einbettung aller Schriften erfolgt ist.

■ Composite-Daten

Die anzuliefernden PDF-Daten sollten als Composite-Dateien erstellt werden. Falls Sie mit individuellen Überfüllungen gearbeitet haben, brauchen wir von Ihnen eine Info.

■ Einzelseiten

Geben Sie die Seiten als fortlaufende Einzelseiten aus und nicht als Doppelseiten.

■ Bezeichnung

Geben Sie Ihren PDF-Dateien selbsterklärende, verständliche Namen. Verzichten Sie dabei auf den Einsatz von Sonder- oder Leerzeichen.

■ Korrekturseiten

Die Dateibezeichnung der Korrekturseiten muss sich eindeutig von den bereits gelieferten Dateien unterscheiden.

Die von Ihnen ausgeführten Korrekturen sind Ihrem Kundenbetreuer oder Mitarbeiter der Druckvorstufe bekannt zu geben.

■ Aufträge mit mehreren Versionen

Eine Grundversion als hochauflösende 4c-Seiten.
Wechselversionen als hochauflösende 4c- oder als hochauflösende 1c/-Schwarz-Seiten. Bei 1c/-Schwarz-Seiten muss das „Überdrucken“ eingestellt sein.
Auf eine eindeutige Datenbezeichnung ist zu achten:

Master = A_s001-s010.pdf

Wechsel = B,C,D usw.

Digitalproof

■ Profile für die Proofausgabe

Um einen farbverbindlichen Proof zu erstellen, benötigen Sie ein, den Druckbedingungen entsprechendes, ICC-Referenzprofil. Wir empfehlen dazu die Profile nach ISO-Norm 12647-2 (Prozessstandard Offsetdruck):

ISOcoated_v2_eci.icc
(PK 1 und 2)
PSO_LWC_Improved_eci.icc
(PK 3 – aufgebessertes LWC)
PSO_LWC_Standard_eci.icc
(PK 3 – Standard-LWC)
PSO_Uncoated_ISO12647_eci.icc
(PK 4)
ISOuncoatedyellowish.icc
(PK 5)

Die Profile, basierend auf den FOGRA-Charakterisierungsdaten, stehen zum Download bereit unter www.eci.org.

■ Medienkeil auf Proof

Gelieferte Proofs sind nur dann farbverbindlich, wenn der aktuelle Ugra/FOGRA Medienkeil verwendet wurde.

Die Messwerte des Medienkeils dürfen die Toleranzen der Sollvorgaben (der aktuellen Medienkeil-Prüfdatei der FOGRA) nicht überschreiten.

Messbar sind Proofs nur dann, wenn die Felder des Medienkeils nicht verkratzt, verknickt oder auf der Rückseite beklebt sind.

Zusätzlich sind auf dem Proof Angaben über Dateiname, Datum, Simulations- und Quellprofil, Umrechnungsmethode (Rendering Intent: Absolut farbmétrisch) notwendig.

■ Abmusterung

Die Proofs sind unter Normlicht D 50 (5000°K) zu beurteilen, da der visuelle Farbeindruck durch das herkömmliche Tages- oder Raumlicht verfälscht werden kann.

Datenanlieferung

■ FTP:

<ftp://ftp.sedai-druck.de>

Benutzername und Passwort können Sie telefonisch erfragen.

Bei wiederkehrenden Aufträgen richten wir Ihnen gerne einen persönlichen FTP-Zugang ein.

■ E-Mail:

prepress@sedai-druck.de

■ Datenträger (CD, DVD...):

Sedai Druck GmbH & Co. KG
Böcklerstraße 13
31789 Hameln